

Florian Zwierschitz – Bericht AGRANA

Ich durfte am 25. März 2021 im Rahmen der Class of Excellence 2020 / 2021 der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an einer Online-Veranstaltung der AGRANA teilnehmen. Diese wurde für ausgewählte Studierende der Universität Wien organisiert, um diesen einen Einblick in den Alltag eines der größten österreichischen Unternehmen zu ermöglichen. Die VertreterInnen AGRANA organisierten eine solche Veranstaltung bereits zum dritten Mal, für unsere Gruppe erstmalig online, bedingt durch die Umstände in Folge der nach wie vor akuten COVID-19-Krise. Nichts desto trotz ließ es sich die 1988 in Österreich gegründete Firma nicht nehmen, sich bei uns Studierenden vorzustellen.

Pünktlich um 14:30 startete die Veranstaltung durchgeführt von Heidi Gabel, Peter Hennebichler, Doris Katzgraber und Eva-Maria Hochwarter. Peter Hennebichler ist Corporate Director im Slaes & Marketing und seit 14 Jahren im Unternehmen, unsere anderen drei Gastgeberinnen sind in verschiedenen Bereichen der HR-Abteilung von AGRANA tätig. Nach einer freundlichen und persönlichen Vorstellung wurde zunächst an uns die Frage gestellt, was wir von der Veranstaltung erwarten und was man mit AGRANA bisher in Verbindung bringt. Dies wurde dem Format entsprechend per Mentimeter, einer Umfrageplattform, gemacht. Circa zwei Drittel der Studierenden kannten die Firma und einige der zahlreichen Produktionsstätten in Österreich bereits und interessierten sich vor allem für Praktika- und Karrierechancen bei AGRANA.

Im Folgenden stellten die Gastgeber ihr Unternehmen vor und machten uns zunächst klar, in wie vielen Produkten AGRANA steckt. So reicht die Palette von Nahrungsmitteln aller Art bis hin zu Papier und Bio-Ethanol, in welchen Früchte, Stärke oder Zucker von dem Landwirtschaftsunternehmen stecken. Beeindruckend ist dabei auch die Produktion, welche auf alle Kontinente und 25 Länder verteilt ist. In 57 Betrieben erwirtschaften aktuell ungefähr 9000 Mitarbeiter 2,5 Milliarden Euro Umsatz pro Jahr, was die österreichische Firma zum Weltmarktführer im Bereich Früchte macht. Dieser Bereich ist der wichtigste des anfänglich zuckerproduzierenden Unternehmens, welches mittlerweile unzählige globale Konzerne mit hochwertigen Vorprodukten beliefert, darunter beispielweise Nestle, Red Bull, CocaCola oder Darbo und NÖM in Österreich. Bei der Präsentation dieser beeindruckenden Firmenleistungen hört man einen gewissen Stolz in der Stimme der Vortragenden, welche vom Headquarter in Wien am Schwedenplatz dieses Unternehmen koordinieren und am Laufen erhalten.

Im Zuge dieser Ausführungen wurden uns auch zentrale Überzeugungen und Missionen der Firma überzeugend dargelegt. So ist der AGRANA Nachhaltigkeit und eine faire Zusammenarbeit mit LandwirtInnen in aller Welt sehr wichtig. So werden Zulieferer möglichst fair bezahlt und es wird

global gedacht und koordiniert, um den Anforderungen der modernen Wirtschaft gerecht zu werden. Ein wichtiger Bestandteil dieser Überzeugung ist die Verwertung aller landwirtschaftlich produzierter Produkte. So werden scheinbare Abfallprodukte stets weiterverarbeitet, beispielweise zu Tierfutter, auch um die Umwelt so zu entlasten.

Nach diesem informativen Input des Corporate Director of Sales & Marketing übernahmen wieder die Vertreterinnen der HR-Abteilung das Wort, um uns potenzielle Karrierewege im Unternehmen vorzustellen. Diese sind bei AGRANA aufgrund der Größe des Unternehmens eher langfristig angedacht, gleichzeitig werden jedoch zahlreiche kürzere Praktika und Programme geboten. Diese sind natürlich vor allem für uns Studierende und Berufseinsteiger interessant. Wichtige Attribute bei BewerberInnen sind für die jetzigen MitarbeiterInnen dabei allen voran Motivation, verwertbare Talente und eine offene Persönlichkeit. Außerdem sind auch Reiselust und interkultureller Austausch wichtige Faktoren in einer internationalen Firma. Man merkt den Vortragenden jedenfalls eine Leidenschaft für diese Dinge an und mir wurde definitiv das Gefühl vermittelt, dass sie sehr daran interessiert sind, uns möglicherweise in Zukunft persönlich als KollegInnen kennenzulernen.

Gesamt betrachtet habe ich trotz der suboptimalen Umstände einen äußerst interessanten Einblick in die Tätigkeiten von AGRANA bei dieser Online-Vorstellung erhalten. Als BWL-Student in Wien ist es ermutigend zu sehen, dass österreichische Unternehmen global so stark vertreten sind und vom Schwedenplatz – wenige Gehminuten von unseren Hörsälen entfernt – gesteuert werden. Das zeigt, dass die Praxis nicht weit entfernt ist und auf uns Studierende wartet, wie mir bei dieser Veranstaltung von den Vortragenden vermittelt wurde. Diesen gelang es definitiv Interesse zu wecken, in Zukunft AGRANA als potenziellen Arbeitgeber in Betracht zu ziehen. So wurde sowohl die Tätigkeit der Firma als auch die freundliche Stimmung der Belegschaft glaubwürdig kommuniziert, wodurch die Online-Veranstaltung definitiv ihren Zweck erfüllt hat und sicherlich nicht bloß mir, sondern auch meinen Mitstudierenden gut gefallen hat.